

**Protokoll für das Treffen des Autonomen Queerreferats
der Verfassten Studierendenschaft der Uni Heidelberg
am 08.01.2024**

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beginn: 19:08 Uhr

Anwesend: 8 (Davon Stimmberechtigt 8) -> Beschlussfähig

Ort: Campus Bergheim

Sitzungsleitung: Fosquib

Protokoll: Tavi

Ende: 20:07

TOP 2 Kurze Vorstellungsrunde

TOP 3 Queerchaotische Viertelstunde

TOP 4 Berichte

4.1 Stura Sitzung

Hermes war anwesend und berichtet von Sitzung am 07.01.25, nichts queerspezifisches.

4.2 Queerer Tanzkurs

Wird verschoben bis November² oder VictorRomeo da ist

TOP 5 Stand der Dinge

5.1 Sicherheit in Frauenwohnheimen

Update?

Fosquib fragt bei Batman nach.

5.2 Pubquizzz

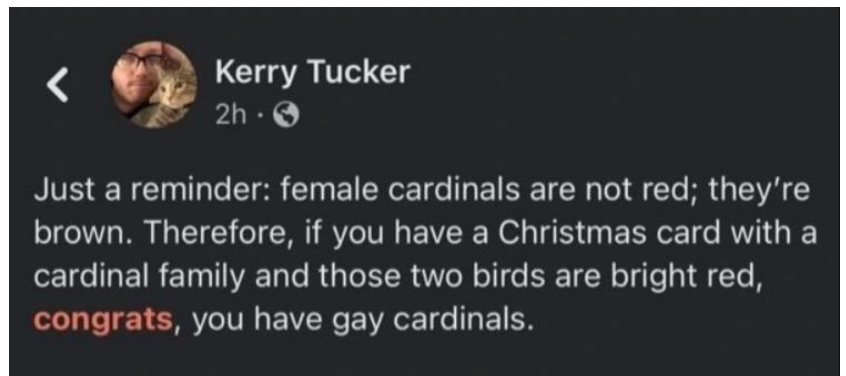
Updates:

- Moderation -> 1 Performende Person und 1 (**Fosquib/Basil**) von uns
- Raum für Drag Performer*innen -> Bekommen extra Raum laut StuWe
- Fragen / Powerpoint -> Fragen werden Ende der Woche an **Fosquib** geschickt, macht dann die Powerpoint
- **Lesbean** veröffentlicht Sharepics dazu auf Insta.
- **Batman** schickt Plakat an StuWe.

5.3 A*spec

Update?

Basil schreibt Mail für Treffen Ende Januar.



5.4 Shibari Workshop

small disclaimer and transparency: I can't give you a clear estimate of a rate because I work in the line between wanting to keep things accessible to the people and community/ies who I believe need it, and making a living (not only but mostly) from it. So you will not see "real market rates" but also not completely "solid/sliding scale rates".

TL/DR I aim at something like 400 Eu per day. If more possible, great, specially because of long travel times. But I have done it and I will probably do it again for from 300 Eu per day, but that is the lower limit.. It really depends on the budget. I work a lot with AstAs and Sturas so I know the usual financial range and I want that other projects are also enabled. Lets talk about this with reciprocal transparency.

The longer read:

Because travel times from Berlin, I would need a place to stay which doesn't need to be a hotel (can be private), and the transportation costs from and to Berlin. If you want we can schedule a phone or video call as sometimes brainstorming doesn't happen so much in writing correspondence. If costs a big problem, probably worth thinking having two workshops in the weekend, and/or combine with another project (there seemed to be interest from Karlsruhe etc) to divide the transport costs etc. Sometimes I am in the general area MA/MZ/F, but I am not planning that for the next 6 months. I like to plan in advance, and to save time I will send you some general information. I also talk about other topics (polyamory, including jealousy management or being in a poly life since literally 32 years, neurodivergence and kink/poly, queer DIY post-porn, other intersectional stuff), and we can do the workshop in German/English etc.

I have a (longish) document in German and English with already prepared texts and some thoughts on inclusion and accessibility etc (example: non salacious workshops, low sound volume, etc.), which means a lot of work has already been made regarding texts and orga work etc.

I leave you a short introduction text in case you need to forward it to people who did not see me and need to know my positioning and what makes me get out of bed in the morning etc..

Ann Antidote (no pronouns) - queer non-binary artist, rope professional and DIY monger. Offers workshops centered in the needs of queer and neurodivergent people - mostly about shibari aka Japanese bondage, but also about polyamory, jealousy, consent, queer BDSM, DIY film-making, queer and neurodivergence, etc. Ann has been teaching such Shibari workshops in Berlin since 2010 using a self-developed SafeR space practice, and very gladly travels to teach. For me, intersectionality is something we do, and also things I experience in the first person:

I myself relate to aro, demi, non-binary, have lived in Germany for 24 years, where I was definitely neither born nor raised, and am no longer in the first half of my life (this seems to play a role - not always positive - even in queer circles, and because of that I say it upfront so that nobody feel disappointed latter on), and a couple of other things.

Let me know your thoughts and needs (specially if you don't like so much writing and prefer scheduling a phone call. I myself I am fine with writing), and let's keep the ball rolling! I will be away from Berlin 24.12-14.1.

Bericht: Wir können uns das leisten, wenn wir nicht alles (Zugfahrt und Hotel) übernehmen müssen -> **November^2** antwortet

Fosquib fragt mit Karlsruhe + Queerkollektiv ob wir das kombinieren können

TOP 6 Budgetplan / Beschlüsse

6.1 Pubquiz Preise

Beschluss:

Das Queerreferat beschließt max. 85 € für Preise für ein queeres PubQuiz auszugeben.

Begründung:

Das Queerreferat möchte neben informativen und bildenden Veranstaltungen auch die Community zusammenbringen und an der Uni so eine Zusammengehörigkeit fördern. Durch das Format der Veranstaltung soll eine größere Zahl an Studierenden angesprochen werden. Diese Erwartung begründet sich auf eine Teilnahme von knapp 160 Leuten bei dem letzten vom Queerreferat organisierten PubQuiz zu allgemeinen queeren Themen im Juni 2023 sowie den zwischen ca. 100-120 Leuten, die bei vergangenen Pubquizes erschienen sind. Somit hat sich in der Vergangenheit bereits gezeigt, dass das Interesse hoch ist. Hierfür sollen Preise in der Höhe von maximal 85€ gekauft werden, um Motivation zur Teilnahme zu schaffen.

Posten: 710.0404

Abstimmung: 8-0-0

Echo bestellt die Preise: Schnürsenkel, Armbändchen, Sticker, Regenbogensüßigkeiten

6.2 Dankesgeschenke für Moderation

Beschluss:

Das Queerreferat beschließt, für die drei Dragperformer Dankgeschenke im Wert von insgesamt 45,00 € zu kaufen.

Begründung:

Da die Dragperformer (Hugo Risqué, Nightingale, Phil the Fourth) unentgeltlich auftreten und aus Erfahrung zum Erfolg von vergangenen Veranstaltungen beigetragen haben, soll für jede dragperformende Person die auftreten wird ein Dankesgeschenk im Wert von maximal 15,00 €, also insgesamt im Wert von 30,00 €, gekauft werden. Beispielsweise könnten 2 Gutscheine für dm oder eine andere Drogerie gekauft werden.

Posten: 560.0404

Abstimmung: 8-0-0

Hermes holt die Dankgeschenke

TOP 7 Sonstiges

7.1 SBGG Inanspruchnahme – Antwort

6-0-0 Abstimmung, dass dies unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden, da Antwort für PubQuiz relevant.

7.2 Instawerbung für queere Wanderausstellung

Liebes Queerreferat,

das Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma wird ab Januar 2025 eine queere Wanderausstellung betreuen. In diesem Rahmen werden auch einige Veranstaltungen (u.a. Vorträge) stattfinden. Wir würden uns freuen, wenn ihr auf eurem Instagram Account auf unsere Angebote aufmerksam machen könntet. Ich hatte dies bereits im Vorfeld mit Noah besprochen.

Die Plakate befinden sich im Anhang, meldet euch gerne bei weiteren Fragen.

Liebe Grüße

James A. Dahmes (er/ihn)

Lesbean postet in unserer Instastory.

7.3 Psychotherapeutische Transitionsbegleitung

Liebes Queerreferat an der Uni Heidelberg,

ich bin Beraterin bei PLUS e.V in Mannheim und habe im Mai 2024 einen psychotherapeutischen Sitz in Ladenburg (VT für Erwachsene, alle Kassen) übernommen. Dort mache ich Transitionsbegleitung in Gruppen, stelle Indikationen aus und habe in einer neuen Gruppe, die im Frühjahr starten wird, freie Plätze.

Ich würde mich freuen, wenn Sie meine Kontaktdaten an Interessierte weitergeben:

Dipl.-Psych. Caroline Wirth

Ausoniusstr. 7

68526 Ladenburg

praxis@caroline-wirth.de

Praxishandy 0162 6483266

Telefonische Sprechzeit donnerstags 9:00 - 10:40 Uhr

Falls Sie Fragen zu dem Angebot haben, melden Sie sich gerne bei mir.

Viele Grüße

Caroline Wirth

Echo leitet an die jeweiligen WhatsApp Gruppen weiter und fügt es in die TIN Ressourcen ein

7.4 Bachelorarbeit und Interviewing von trans* Frauen

TLDR: Weiterleiten von Kontakt für eine Studie

Sehr geehrtes Team des Queerreferat Heidelberg,

mein Name ist Julia Petzak, und ich bin eine Studentin an der Universität Augsburg. Ich schreibe Ihnen, weil ich derzeit an meiner Bachelorarbeit arbeite, welche sich mit dem Thema "Die Coping-Strategien von trans Frauen* im Umgang mit digitalem Hass" beschäftigt.

Für dieses Projekt suche ich trans Frauen*, die bereit wären, an Interviews teilzunehmen und ihre Perspektiven und Erfahrungen bezüglich Hass in digitalen Umgebungen zu teilen. Das Queerreferat und seine Sozialen Medien spielen eine bedeutende Rolle in der universitären LGBT-Community in Heidelberg und Umgebung und ich bewundere die Arbeit, die Sie leisten, um Menschen zu vernetzen und zu empowern.

Ich möchte höflich anfragen, ob Sie meine Suche nach Interviewteilnehmerinnen mit Ihrer Community teilen oder mir helfen könnten, trans Frauen* zu erreichen, die sich für ein Gespräch interessieren könnten. Die Interviews werden selbstverständlich vertraulich behandelt, und die

Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, anonym zu bleiben. Die Gespräche dauern je nach Teilnehmerin zwischen 30 und 60 Minuten und können flexibel online oder persönlich durchgeführt werden. Für die Kontaktaufnahme habe ich einen Linktree erstellt, welcher Personen meine universitäre Mailadresse und meinen offiziellen Instagram Account preisgibt. Den Link hierfür finden Sie am Ende dieser Mail.

Falls Sie weitere Informationen zu meinem Projekt oder meiner Person benötigen, lasse ich Ihnen diese gerne zukommen. Ich beantworte auch gerne alle Fragen oder bespreche mögliche Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Petzak

Mail: julia.petzak@uni-a.de

Linktree: <https://linktr.ee/umgangmithass>

Echo schickt auch in die TIN Gruppe und fragt einmal davor nach, ob nur binäre trans* Frauen gesucht werden.

7.8 Bundesweite Hochschulumfrage

Kein Update (noch kein Sharepic erhalten)

7.9 Offene To Dos, die (dringend) Zuwendung brauchen

- Forderungen Prorektor
- ‚Kühlschrankskarte‘
- Update der Queer 101 Folien
- Weiterführung des Qref-Wikis

7.10 Nächste Termine

15.01. Pubquiz (Marstall Café)

22.01. Sitzung (CB)

05.02. Sitzung (CB)

Fosquib macht Umfrage für Termine in der Vorlesungsfreien Zeit

7.11 Dave the Sate (Werbeblock des Mailfachs)

- 9. Januar 2025 um 17 Uhr – *gefährdet Leben. Queere Menschen 1933-1945* – Einladung zur Enthüllung einer Gedenkplakette für Magnus Hirschfeld in die Sandgasse 10 in der Heidelberger Altstadt
- 10. Januar – Event: QUEENS - For Queers & Allies
 - Eintritt: 12€ Anmeldung nötig (bis 09.01.!!)
 - Datum: Freitag, 10. Januar 2024
 - Uhrzeit: Einlass ab 23:00 Uhr
 - Ort: Das Zimmer Mannheim, Q5 14-22, 68161 Mannheim
- 19. Januar: **18.30 Uhr** findet ein **Kurzfilmabend** mit der Filmemacherin Bettina Freyland im Queer Space Heidelberg statt. Gezeigt werden Bettina Freylands Kurzfilme „**Lesbos goes HAPPY**“ und „**Delicious Nights**“ sowie ein Kurzfilm von Regisseurin und Produzentin **Emilie Jouvét**.
- Ein weiteres Angebot in Heidelberg ist die **Empowerment-Gruppe** für LSBTIAQ+ Personen ab 18 Jahren, die Abwertung, Ausgrenzung, Benachteiligung und/oder Gewalt erlebt haben und erleben. Die Gruppe soll einen **geschützten Raum für Austausch und Stärkung** bieten. Start ist bei genügend Anmeldungen. Die Treffen finden an **acht Abenden à 90 Minuten** bei PLUS

Heidelberg (Alte Eppelheimer Straße 50 A) statt. Vorab ist ein Vorgespräch mit **Gruppenleitung** **Em** notwendig (Kontakt: team@plus-rheinneckar.de).

TOP 8 Eltern ohne Kinder

Queer Café im Marstallcafé, Kooperation Animeclub: queere Anime schauen, Händchenhalten gegen Homophobie (flashmob), Klemens Ketelhut (Vortrag), Queer im Schloss, Reclaiming-Shirts, Material gegen Transfeindlichkeit, „queere Starterpacks“ (UniVital), Filmabend, SkillShare, Drag Workshop, Mediationsworkshop, Meditationsworkshop, Irgendwas mit Prof. Dr. Maja S. Maier

TOP 9 Save the Date

Gesamter Kalender: <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/r.c25caf9f40cf8f426bbd772d18b2cb6c>

TOP 10 Gemeinsames Arbeiten

